

VAE bleiben wichtigster Exportpartner Deutschlands in der arabischen Welt

Trotz der Corona-bedingten weltweiten Rezession bleibt der arabische Markt ein wichtiger Absatzmarkt für deutsche Exportgüter. Die vier wichtigsten arabischen Handelspartner Deutschlands im Jahr 2021 waren die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Ägypten und Marokko. Die VAE blieben auch 2021 Spitzenreiter mit deutschen Exporten im Wert von 7127 Mio. €. Weitere wichtige Handelspartner waren Saudi-Arabien mit deutschen Exporten im Wert von 5564 Mio. € und Ägypten mit einem Wert von 4151 Mio. €. Die gesamten Exporte Deutschlands in die arabischen Länder beliefen sich im Jahr 2021 auf 28 826 Millio-

nen Euro. Der Anstieg der Exporte um 1,26% im Vergleich zum Jahre 2020 zeigt, dass sich die Weltwirtschaft wieder auf dem Weg der Besserung befindet. Trotz der international herausfordernden Wirtschaftslage konnte 2021 ein Exportwachstum für viele arabische Länder verzeichnet werden. Zu den Spitzenreitern zählten Libyen, Dschibuti, Palästina und Marokko. Deutsche Exporte nach Libyen stiegen mit 64,2% auf 578 Mio. € an. Die Exporte nach Dschibuti wuchsen um 40,8% auf 22 Mio. €, die nach Palästina um 18,6% auf 97 Mio. € und die nach Marokko um 14,6% auf 2180 Mio. €. Wichtigste Import-Partner für Deutschland waren

2021 die nordafrikanischen Länder. Im Gegensatz zum Jahre 2020 führte Libyen die Liste vergangenes Jahr wieder an. Grund dafür ist die verbesserte Sicherheitslage in Libyen, die Ölexporte nach Europa im großen Stil wieder zulässt. Das zweitwichtigste arabische Land für deutsche Importe war 2021 Tunesien mit 1996 Mio. €, das damit im Vergleich zum Vorjahr an Wichtigkeit zunahm. Den dritten Platz belegt Marokko mit einem Wert von 1551 Mio. €.

Insgesamt bleibt die Region damit ein bedeutendes Ziel deutscher Handelsbeziehungen und verspricht Potenzial für die kommenden Jahre.

DEUTSCH-ARABISCHER WARENAUSTAUSCH JAN.-DEZ. 2021

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Dez. 2021	Jan.-Dez. 2020	+/- (%)	Jan.-Dez. 2021	Jan.-Dez. 2020	+/- (%)
Ägypten	1011,71	1051,1	-3,75	4151,72	4021,39	3,24
Algerien	773,87	626,48	23,53	1842,96	1643,47	12,14
Bahrain	136,77	124,86	9,54	530,35	506,21	4,77
Dschibuti	1,65	1,6	3,12	22,76	16,16	40,84
Irak	934,76	400,58	133,35	892,29	907,19	-1,64
Jemen	86,25	12,43	593,89	93,72	91,39	2,55
Jordanien	60,79	36,55	66,32	625,65	632,63	-1,10
Katar	429,89	1035,3	-58,48	1331,13	1535,58	-13,31
Komoren	2,9	5,1	-43,14	0,73	1,48	-50,68
Kuwait	24,59	28,62	-14,08	1010,17	1024,2	-1,37
Libanon	40,98	51,89	-21,03	518,28	765,04	-32,25
Libyen	3060,02	749,98	308,01	578,42	352,21	64,23
Marokko	1551,84	1371,29	13,17	2180,23	1902,58	14,59
Mauretanien	109,26	114,98	-4,97	62,17	58,26	6,71
Oman	152,61	34,83	338,16	616,08	736,78	-16,38
Palästina	6,11	4,2	45,48	97,8	82,44	18,63
Saudi-Arabien	1094,98	920,36	18,97	5564,16	5842,88	-4,77
Somalia	5,99	2,32	158,19	23,33	28,87	-19,19
Sudan	17,55	16,06	9,28	110,51	160,34	-31,08
Syrien	17,32	15,98	8,39	43,24	58,99	-26,70
Tunesien	1996,08	1718,26	16,17	1402,74	1237,64	13,34
VAE	847,27	659,42	28,49	7127,56	6861,62	3,88
Zusammen	12363,19	8982,19	37,64	28826	28467,35	1,26

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden